

Offenbach, 31. Mai 2011

Liebe Frau Plöger,  
liebe Kollegen,

da Heinz Adorf zum Wohle der Führerscheinausbildung unterwegs und somit kommunikativ nicht zeitnah agieren kann, wende ich mich heute an Sie.

**Es bedarf Ihrer Unterstützung!!!!**

Unsere bisherigen Aktivitäten, die über Duisburg gesteuert und namentlich von Herrn Hirtz umgesetzt wurden, haben erste Wirkung gezeigt. Nun werden doch vor der Entscheidung die Sportverbände nochmals gesondert angehört – zumindest ein Teilerfolg.

Wenn wir noch etwas erreichen wollen, brauchen wir allerdings weiterhin Öffentlichkeit für unsere Themen. Dies bedeutet, dass wir die einzelnen Kommunikationsstufen an die Entscheidungsträger der Politik aktiv unterstützen –

**aktuell: faxen Sie der Bundeskanzlerin.**

Das von uns direkt beeinflussbare Medium sind die Internetseiten der Landesverbände. Bisher gibt es erst zwei Landesverbände, die auf der jeweiligen Startseite auf unsere Aktion hinweisen.

Daher meine große Bitte:

1. Bringen sie die Aktion deutlich sichtbar auf Ihrer Startseite
2. Machen Sie Ihre Mitgliedsvereine nochmals auf die Aktion aufmerksam

Ich möchte hierzu noch anmerken, dass unsere Seite stoppt-die-reform derzeit die beste verfügbare, konzentrierte und übersichtliche Informationsquelle über die Reform ist und inzwischen auch von der Presse als solche genutzt wird. Dies ist auch ein Kompliment an die Geschäftsstelle!!!!

Für Ihre Mitwirkung herzlichen Dank

und beste Grüße, heute aus Hessen

Klaus Weber